



# *Gemeinde- versammlung 2 zum*

# *Immobilienkonzept*

*6. November 2023*

*Herzlich*

*Willkommen!*

Evangelische  
Julius von Jan  
Kirchengemeinde

Brucken Unterlenningen Oberlenningen  
Gutenberg Schopfloch



## Unser Programm:

- **Begrüßung, Vorstellung Programm, Statement des KGR**
- **Einblicke in die Gesamtsituation der Landeskirche und ihrer Gemeinden**
- **Statement für den Kirchenbezirk**

### Rückfragen

- **Die Rahmenbedingungen unter denen das Immobilienkonzept entsteht**

### Rückfragen

- **Unser Immokonzept bis heute**
- **Wie geht's weiter? ...**

### Rückfragen & Austausch

- **Abschluss**



# **Statement des KGR zum Immobilienkonzept**

---

*Gemeindeversammlung zum Immobilienkonzept  
6. November 2023*

Evangelische  
Julius von Jan  
Kirchengemeinde

Brucken Unterlenningen Oberlenningen  
Gutenberg Schopfloch





EVANGELISCHE LANDESKIRCHE  
IN WÜRTTEMBERG

# OIKOS

EINE STRATEGIE ZUR AKTIVEN  
IMMOBILIENENTWICKLUNG  
IN DEN GEMEINDEN

Denn ein **GUTES HAUS** trägt  
maßgeblich zu einem lebendigen  
und förderlichen  
Gemeindewesen bei.



# DIE ZIELE DER OIKOS-Strategie FÜR DIE GEMEINDEN

Überblick/Ausblick zum Zustand der Immobilien

Strategische Entscheidung der Kirchenbezirke zur  
Zuweisung von Kirchensteuermitteln

Bedarfsgerechte und optimierte Gebäudenutzung

Aufgabe nicht mehr benötigter Räume

Nachhaltige (energetische) Sanierung des  
verbleibenden Bestands, ggf. Neubauten

Finanzierbare Klimaneutralität bis 2040



# Die OIKOS-Strategie



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE  
IN WÜRTTEMBERG

## Aufbau Gebäude- und Klimacockpit, Belegungsanalysen und Handlungsalternativen

Geschäftszeichen		Struktur		Gebäude		Nutzung		Historie		Klimabausteine		Klimaschutz		Betrieb				Bau		Finanzen										
Geschäftszeichen	Gebäudenummer	District	Verbund-, Gesamt-, KG	Gemeindemitglieder	Gebäudetyp	Strasse	Bruttogrundfläche (m²)	Barrierefreiheit	Belegung (%)	Baujahr	Denkmalschutz (\$)	Heizung: Co2 -44%, Energie -16%	Hülle: Dach+Keller Co2, Energie -	Hülle: Fassade Co2, Energie -18%	Hülle: Fenster Co2, Energie -6%	Energiemanagement	Photovoltaik	Energie (kWh/m²-a)	Energieträger Strom/Heizung	CO2 (t) aktuell	CO2 (t) Einsparpotential*	Bewirtschaftungskosten Ergebnis (€)	Energieverbrauch Heizung/Wärme (kWh)	Einsparpotential Heizung/Wärme (kWh)*	Energieverbrauch Strom (kWh)	Rücklagen (€-Summe)	Instandhaltung Prognose (€)	davon klimarelevante Sanierung (€)	Ggf. Förderung Kirchenbezirk min. - 7% (€)	Finanzierung
43-111	1	Musterstadt	Musterhausen	3200	Gemeindehaus	Kirchplatz 2	400	Nein	25	1965	D	C	C	C	Nein	Nein	195	Öko/Öl	35	13,7	- 40.000	65.000	32.500	10.000	100.000	1.200.000	600.000	84.000	keine	
43-112	2	Musterstadt	Musterhausen	3200	Gemeindehaus	Amselweg 11	300	Ja	25	1986	C	C	C	C	Nein	Ja	140	Öko/Gas	30	22,8	- 20.000	40.000	40.000	10.000	50.000	800.000	400.000	56.000	Finanz.	
44-111	3	Musterstadt	Musterhausen	3200	Pfarrhaus	Bachweg 3	250	Nein	100	1971	D	D	D	B	Nein	Nein	180	Öko/Öl	15	5,4	- 6.800	35.000	7.700	700	25.000	600.000	300.000	42.000	keine	
44-112	4	Musterstadt	Musterhausen	3200	Pfarrhaus	Sonnenweg 15	200	Nein	100	1997	C	A	A	A	Nein	Nein	80	Öko/Gas	10	4,4	- 6.000	17.000	8.500	700	40.000	60.000	60.000	4.200	Finanz.	
46-112	5	Musterstadt	Musterhausen	3200	Kindergarten	Blumenweg 5	350	Ja	100	1981	C	C	C	C	Nein	Nein	125	Öko/Gas	25	19,5	- 15.000	40.000	20.000	6.000	55.000	600.000	180.000	42.000	bis 2027	
42-111	6	Musterstadt	Musterhausen	3200	Kirche	Kirchplatz 1	500	Nein	7	1680	D	B	B	B	Nein	Nein	80	Öko/Öko	7	3,1	- 20.000	17.000	2.720	3.000	20.000	500.000	100.000	35.000	Finanz.	
42-112	7	Musterstadt	Musterhausen	3200	Kirche	Amselweg 9	400	Nein	7	1975	D	D	C	C	Nein	Nein	140	Öko/Gas	40	31,2	- 50.000	50.000	25.000	3.000	65.000	1.100.000	440.000	77.000	Teil 50%	
Summe							1.200												162	81	-111.000	164.000	96.220	22.700	355.000	2.510.000	960.000	175.700		

Kirchengemeinde  
Gebäudetyp  
Gebäudebezeichnung  
Standort  
Flächen  
Nutzung  
Baujahr  
Technik  
Energieverbrauch  
Renovierungsstand ....



# Die OIKOS-Strategie



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE  
IN WÜRTTEMBERG

## Aufbau Gebäude- und Klimacockpit, Belegungsanalysen und Handlungsalternativen



Kirchengemeinde  
Gebäudetyp  
Gebäudebezeichnung  
Standort  
Flächen  
Nutzung  
Baujahr  
Technik  
Energieverbrauch  
Renovierungsstand ....



# Die OIKOS-Strategie



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE  
IN WÜRTTEMBERG

## Aufbau Gebäude- und Klimacockpit, Belegungsanalysen und Handlungsalternativen

The monitor displays four examples of financial planning for church buildings, each with a table of funding sources and a total sum.

**Beispiel: Johanneskirche in Kornwestheim**

Der Finanzierungsplan *	
Rücklagen	526.000 €
Spenden/Opfer/Bazar	28.000 €
Erlöse und Einnahmen	33.000 €
Verkaufserlöse	4.346.000 €
Drittzuschüsse	5.000 €
Kirchenbezirk (10%)	92.000 €
Ausgleichsstock	277.000 €
(einschl. Architektenhonorar)	
<b>Summe</b>	<b>5.307.000 €</b>

\* gerundet auf 1.000,- €

**Beispiel: Martinskirche Nord in Stuttgart**

Der Finanzierungsplan *	
Eigenmittel	950.000 €
Entnahme Vermögensgrundstock	900.000 €
Beitrag Nutzer	1.200.000 €
Sonstige Darlehen	800.000 €
Kirchenbezirk (7%)	350.000 €
Ausgleichsstock	1.500.000 €
(einschl. Architektenhonorar)	
<b>Summe</b>	<b>5.700.000 €</b>

\* gerundet auf 1.000,- €

**Beispiel: Einbau eines Kindergartens im Gemeindezentrum in Böckingen**

Der Finanzierungsplan *	
Eigenmittel	425.000 €
Entnahme Vermögensgrundstock	480.000 €
Zuschuss Bürg.-Gemeinde	1.800.000 €
Weitere Drittzuschüsse	175.000 €
Innere Darlehen	300.000 €
Kirchenbezirk (10%)	180.000 €
Ausgleichsstock	540.000 €
(einschl. Architektenhonorar)	
<b>Summe</b>	<b>3.900.000 €</b>

\* gerundet auf 1.000,- €

**Beispiel: Gemeindehaus in Trossingen**

Der Finanzierungsplan *	
Eigenmittel	491.000 €
Entnahme Vermögensgrundstock	1.321.000 €
(einschl. Verkaufserlöse)	
Zuschuss Bürg.-Gemeinde	50.000 €
Innere Darlehen	200.000 €
Kirchenbezirk (10%)	169.000 €
Ausgleichsstock	504.000 €
(einschl. Architektenhonorar)	
<b>Summe</b>	<b>2.735.000 €</b>

\* gerundet auf 1.000,- €

Kirchengemeinde  
Gebäudetyp  
Gebäudebezeichnung  
Standort  
Flächen  
Nutzung  
Baujahr  
Technik  
Energieverbrauch  
Renovierungsstand ....



# OIKOS ist eine Herausforderung



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE  
IN WÜRTTEMBERG

Annäherung und Lösung zur Reduzierung der kirchensteuerfinanzierten Bestandsflächen um bis zu 50 % fallen unterschiedlich aus je Gebäudeart

**1.535** Kirchen & Kapellen

**276** Sonstige Gebäude  
z.B. Büros, Diakoniestationen

**1.390** Gemeindehäuser



**945** Kindertagesstätten

**1.650** Pfarrhäuser



# DAS ANGEBOT DER LANDESKIRCHE IN DER OIKOS-Strategie

Bereitstellung von **BERATUNGS- UND  
PLANUNGSKOMPETENZ** für die Gemeinden:

Prozessbegleitung bei Baumaßnahmen, Neuerwerb und  
Objektvermarktung

Finanz- und Wirtschaftlichkeitsberatung und -  
berechnungen

Klima- und Umweltberatung

Bedarfs- und Nutzungsanalysen

Machbarkeitsstudien

Projektentwurf und -auftrag sowie Beauftragung

Finanzierungs- und  
Möglichkeiten

Inhaltliche Beratung zur regioloalen Kirchenentwicklung

**Standardisierte Beratungsbausteine werden  
den Kirchenbezirken im Frühjahr vorgestellt**



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE  
IN WÜRTTEMBERG

# OIKOS

Loslassen, Chancen erkennen  
und nutzen!

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!



# **Statement für den Kirchenbezirk**

Herr Christian Tsalos, Dekan



# Zur Nachvollziehbarkeit dieser Gemeindeversammlung...

## **Die Fragen und Antworten...**

*werden dem Sinn nach  
protokolliert.*

## **Die Zusammenfassung...**

*dieser Gemeindeversammlung  
kann später von der Homepage  
heruntergeladen oder im  
Gemeindebüro angefragt werden.  
Dies umfasst dann die Fragen und  
Antworten als auch die  
wesentlichen Folien.*



# Das Immobilienkonzept unserer Julius-von-Jan-Kirchengemeinde

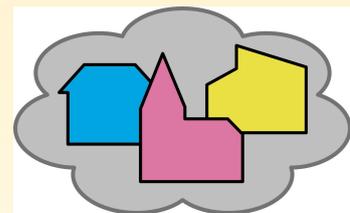
Seit ca. 3 Jahren beschäftigt sich der KGR mit dem Immobilienkonzept.

Wir haben die Arbeit zu diesem Thema nach der Kirchenwahl aufgenommen.

Durch die Corona-Pandemie hat sich der Prozess stark gedehnt; ein „flüssiges“ Abarbeiten war nur teilweise möglich.

Neben der Frage nach den Immobilien beschäftigte uns im Hintergrund unter anderem:

- *der Prozess der Digitalisierung*
- *die personelle Veränderung im Gemeindebüro*
- *die Stellenwechsel von Pfarrer-Ehepaar Schubert*



# Rückblick - Gemeindeversammlung am 21.7.2022

## Die aktuelle Herausforderung

### Sehr großer Gebäudebestand in unserer Gemeinde

- 5 Kirchen, 4 Gemeindehäuser, 4 (Pfarr-) Häuser für ca. 3300 Gemeindeglieder = 2 Pfarrstellen
- Rechnerisch: 3 Kirchen, 2 Gemeindehäuser und 2 (Pfarr-) Häuser **zuviel**
- Schon jetzt: kaum jemals vollbesetzte Kirchen...



# Rückblick - Gemeindeversammlung am 21.7.2022

## Die aktuelle Herausforderung

### Allgemeine finanzielle Herausforderungen

- Ab 2023 wird eine Stagnation oder ein Rückgang der **Kirchensteuerzuweisungen** erwartet bei gleichzeitigem realen Kaufkraftverlust
- Wunsch des KGR zur Fortführung der **Jugendreferentenstelle** (50% Förderung durch die Landeskirche läuft im **Sommer 2024** aus!)
- Wirkungen der **gegenwärtigen Rezession** sind unklar



# Rückblick - Gemeindeversammlung am 21.7.2022

## Wie es heute und morgen weitergeht

Wir laden Sie ein, an der  
Konzeptentwicklung mitzuwirken...

### Ab 2023...:

- KGR: Beschlussfassung und Antragstellungen
- 2. Gemeindeversammlung: Information über das geplante Vorgehen
- Detailgenehmigungen
- Beauftragungen & konkrete Umsetzungen



# Rückblick - Gemeindeversammlung am 21.7.2022

## Wie es heute und morgen weitergeht

### Nach dem 15. September:

- Auswertung der Rückflüsse aus der Gemeindeversammlung und den Rückmeldungen in Steuerungsgruppe und KGR
- Festlegung einer Zielvariante (ggf. mit Unteroptionen) im KGR
- Danach Prüfung und Anpassung der Zielvariante mit
  - Oberkirchenrat
  - Kirchlicher Verwaltungsstelle
  - Landesamt für Denkmalpflege
  - Baubehörden



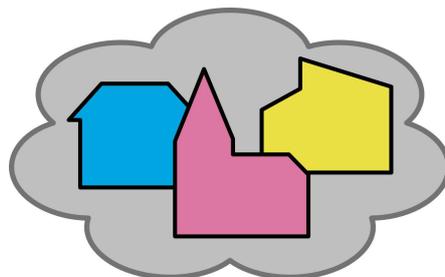
# Die Rahmenbedingungen unter denen das Immobilienkonzept entsteht

Diese Zeit, in der wir das Immobilienkonzept erarbeiten und umsetzen, ist von vielen Unsicherheiten geprägt.

Im Blick auf die Kirchenentwicklung sind dies z.B.:

- *Fachkräftemangel in der Pfarrerschaft, im Diakonat und in der Verwaltung*
- *globale Klimakrise und die Notwendigkeit, auch als Kirche & Gemeinde zu handeln*
- *Rückgang der Gemeindegliederzahlen*
- *Rückgang der Kirchensteuereinnahmen*

**Welchen Unsicherheiten müssen wir uns als Kirchengemeinde aktuell stellen?**



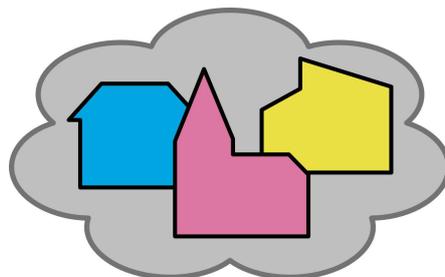
## Die Rahmenbedingungen...

Für das Beraten, Entscheiden und Handeln für unsere Gemeinde sind es drei Bereiche, in denen wir mit Unsicherheiten konfrontiert sind und mit denen wir umgehen müssen:

***Die MENSCHEN,  
die zu uns gehören.***

***Die VERWALTUNG und FINANZEN,  
die unserem Handeln dienen.***

***Die GEBÄUDE, in denen wir  
manche Angebote durchführen.***



# Die Rahmenbedingungen...

## **Unsicherheiten im Blick auf die MENSCHEN, die zu uns gehören:**

Rückgang GDE-Glieder

Erhalt JuRef-Stelle  
über 2024 hinaus

Kirchenwahl 2025

Gemeins. Umsetzung  
des Leitbildes

Pfarrplan 2030

Attraktivität der  
Pfarrstellen



# Die Rahmenbedingungen...

## **Unsicherheiten im Blick auf die MENSCHEN:**

Rückgang GDE-Glieder	Über letzte 4 Jahre: <b>ca. 2,2% pro Jahr</b> (Ende 2022: 3.250 GDE-Glieder)
Erhalt JuRef-Stelle über 2024 hinaus	Beschluss im KGR gefasst. <b>Gesamtkosten zu 75% bei JvJ</b>
Kirchenwahl 2025	Folgegremium braucht <b>Handlungssicherheit = Antworten auf wesentliche Fragen</b>
Umsetzung des Leitbildes	Das Leitbild ermutigt, die ganze Gemeinde als „Ihre“/“Seine“ GDE zu verstehen. ☒ <b>gemeinsam – miteinander - unterwegs</b>
Pfarrplan 2030	<b>Zunehmende Arbeitsverdichtung</b> für alle: entw. Kürzung % oder Übertragung von Aufgaben
Attraktivität der Pfarrstellen	Jüngere KollegInnen wünschen sich <b>Freiräume für wesentliche pfarramtliche Aufgaben</b> (Seelsorge, GDE-Bau, Gottesdienste)



## Die Rahmenbedingungen...

**Unsicherheiten im Blick auf die VERWALTUNG  
und FINANZEN, die unserem Handeln dienen:**

**Verwaltungs-  
Strukturreform**

**Finanzkraftverlust**

**Regeländerungen  
Finanzwesen**



# Die Rahmenbedingungen...

## **Unsicherheiten im Blick auf die VERWALTUNG und FINANZEN:**

### **Verwaltungs- Strukturreform**

**Neue Aufgabenverteilung** an „Assistenz der GDE-Leitung“ und „Regionalverwaltung“.  
**Seitherige Kirchenpflege entfällt.**  
Umsetzung beginnt 2024, **Kräfte und Ressourcen** werden gebunden.  
Ziel: Entlastung des Pfarrdienstes

### **Finanzkraftverlust**

**Kirchensteuerzuweisung kompensiert Inflationsrate nicht**  
Allgemeine Kostensteigerungen (z.B.: erwartete Personalkostensteigerung > 10% in 2024)

### **Regeländerungen Finanzwesen**

**Umstellungen im Finanzwesen** die Rücklagenentnahmen bei Bauvorhaben wird neu geregelt  
2025  
SERL/Vermögensgrundstock)



## Die Rahmenbedingungen...

**Unsicherheiten im Blick auf die GEBÄUDE, in denen wir manche Angebote durchführen :**

Energiekonzept 2040

Gebäudereduktion bis 2040 (Pflichtziel)

Änderung  
Förderrichtlinien

Gebäudeunterhaltung

Zu erwartende  
Gebäudeschwemme



# Die Rahmenbedingungen...

## Unsicherheiten im Blick auf die **GEBÄUDE**:

Energiekonzept 2040

**Gebäude** der Gemeinden **müssen bis 2040 klimaneutral** saniert werden (Ausnahme: Kirchen)  
Vorgabe Landessynode;  
Ziel: *gemeins. Beitrag der Kirche zur Bewahrung der Schöpfung*

Gebäudereduktion bis 2040 (Pflichtziel)

**Verkleinerung der Gebäudeflächen um 35-50%**

Vorgabe Landessynode; überträgt erlittenen und erwarteten Rückgang der GDE-Gliederzahlen auf die Gebäude  
Ziel: *Entlastung Gemeinden zur Wahrnehmung wesentl. Aufgaben*

Änderung Förderrichtlinien

**Energiekonzept 2040** und die **Gebäudereduktion** s. bedeutend: *kirchliche Förderung der Gebäude fließt noch dann, wenn diese Ziele verfolgt/erreicht werden.*

*OIKOS-Studie (Landeskirche) hilft Kirchenbezirk, förderfähige Gebäude einer GDE zu bestimmen*



# Die Rahmenbedingungen...

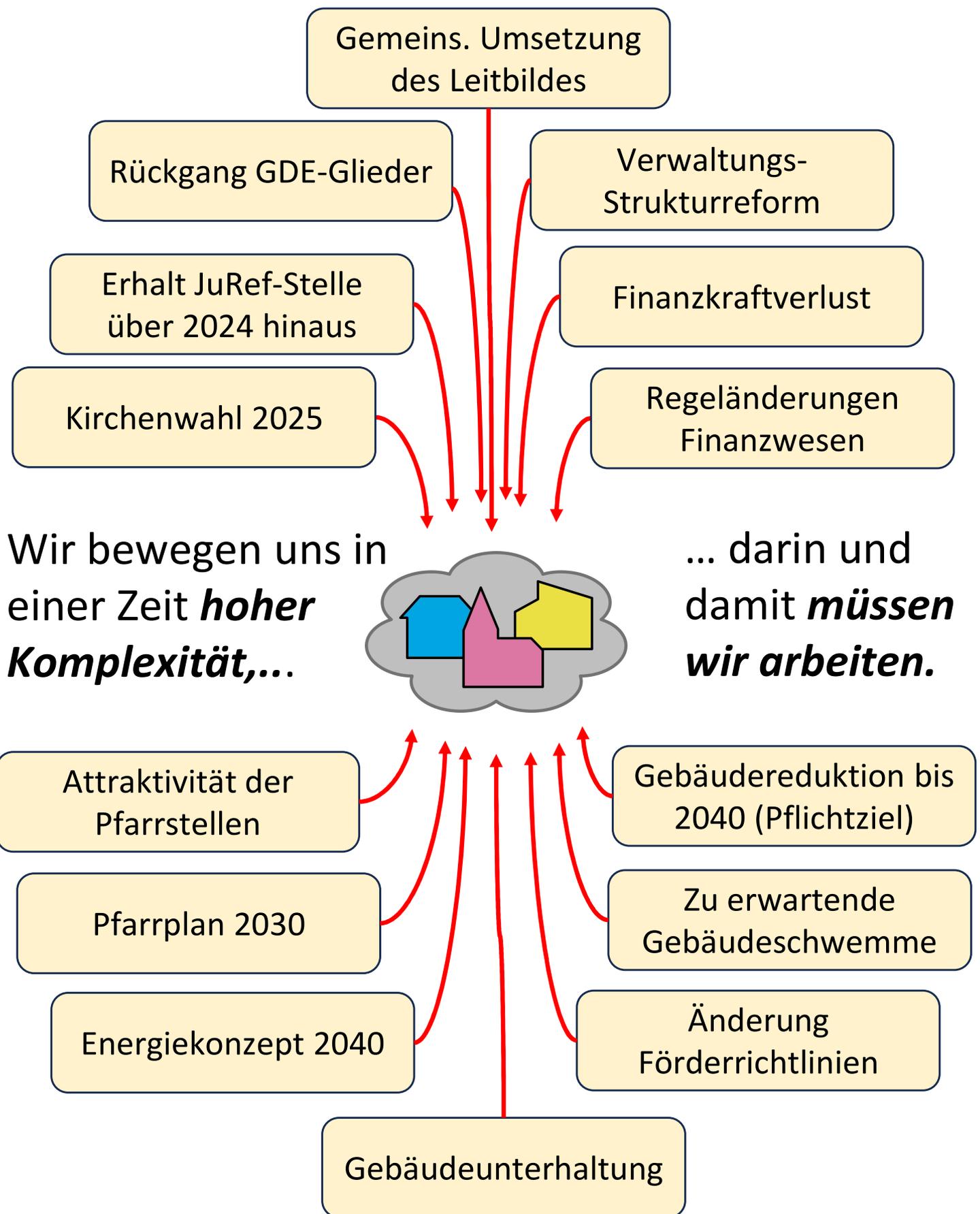
## **...Unsicherheiten im Blick auf die GEBÄUDE:**

Energiekonzept 2040	[...]																				
Gebäudereduktion bis 2040 (Pflichtziel)	[...]																				
Änderung Förderrichtlinien	[...]																				
Gebäudeerhaltung ( <u>Schätzbeträge!</u> )	<table><tr><td>Für 4 Kirchen:</td><td>750.000 €</td></tr><tr><td>Für 2 Pfarrhäuser:</td><td>66.500 €</td></tr><tr><td>Für Ulrichskirche:</td><td>250.000 € + X</td></tr><tr><td>Für GDH OL:</td><td>400.000 €</td></tr><tr><td>Für GDH BR:</td><td>41.000 €</td></tr><tr><td>Für GDH ULE:</td><td>480.000 €</td></tr><tr><td>(<u>fehlen noch:</u></td><td></td></tr><tr><td>Fenster und Haustür</td><td>45.000 €</td></tr><tr><td>Brandschutz</td><td>60.000 €</td></tr><tr><td>Anbau weiterer Räume</td><td>Y €</td></tr></table>	Für 4 Kirchen:	750.000 €	Für 2 Pfarrhäuser:	66.500 €	Für Ulrichskirche:	250.000 € + X	Für GDH OL:	400.000 €	Für GDH BR:	41.000 €	Für GDH ULE:	480.000 €	( <u>fehlen noch:</u>		Fenster und Haustür	45.000 €	Brandschutz	60.000 €	Anbau weiterer Räume	Y €
Für 4 Kirchen:	750.000 €																				
Für 2 Pfarrhäuser:	66.500 €																				
Für Ulrichskirche:	250.000 € + X																				
Für GDH OL:	400.000 €																				
Für GDH BR:	41.000 €																				
Für GDH ULE:	480.000 €																				
( <u>fehlen noch:</u>																					
Fenster und Haustür	45.000 €																				
Brandschutz	60.000 €																				
Anbau weiterer Räume	Y €																				
Zu erwartende Gebäudeschwemme	<p><i>In gesamter LaKi werden nach OIKOS Gebäude aufgegeben. In der Regel: baulich sehr spezielle Gebäude – in einem sehr begrenzten Markt</i></p>																				

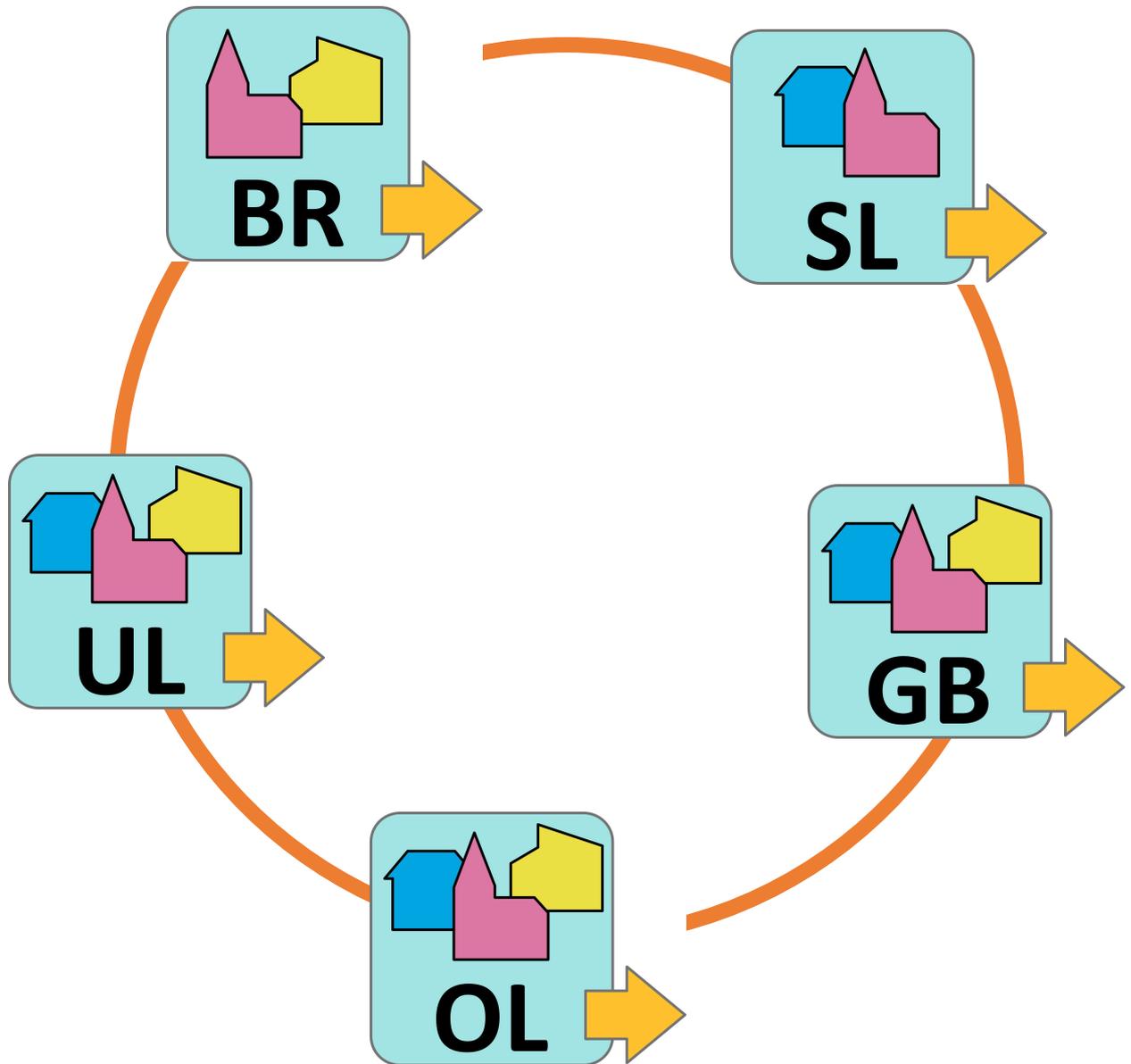
**Nur für Bausachen stehen grundlegend 765.000 € als Rücklagen zur Verfügung!**



# Die Rahmenbedingungen...

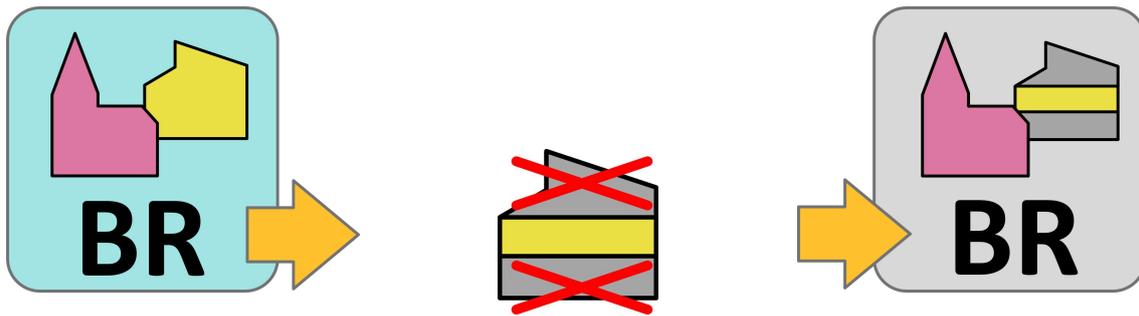


# Unser aktueller Gebäudebestand



# Unser Immobilienkonzept bis heute

*Kirche: bleibt unverändert erhalten.*



**Was wir heute wissen:**

## Gemeindehaus:

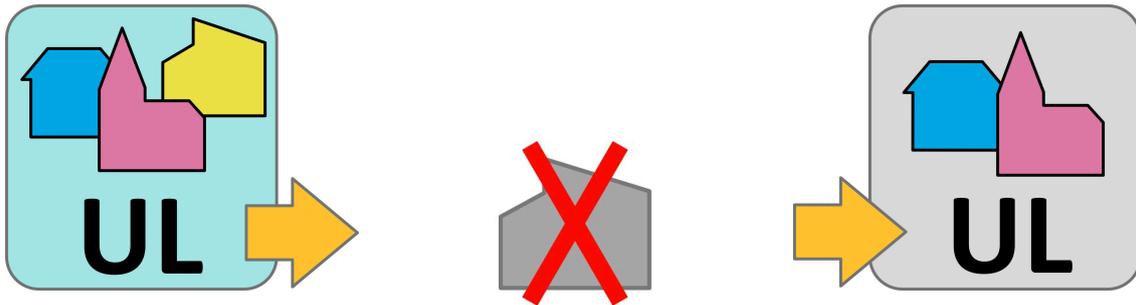
- gesamtes **OG** ist bereits dauerhaft vermietet  
(Sitzungszimmer ist zu Wohnraum geworden)
- Jugendräume im **UG** werden dauerhaft vermietet  
(Gespräche laufen)
- **EG** bleibt für Gemeindegarbeit erhalten
  - Mutter-Kind-Kreis zieht um
  - Stauraum für Material wird gemeinsam gesucht
  - Gruppen und Kreise aus anderen Orten können Aufnahme finden
- die Einnahmen aus Vermietungen finanzieren mit:
  - Unterhaltung des GDH BR
  - Teile der Jugendreferentenstelle

**Das Haus wird aus kirchlicher Förderung herausgenommen.**



# Unser Immobilienkonzept bis heute

*Kirche: bleibt erhalten. Sanierung wird geprüft.*



## Was wir heute wissen:

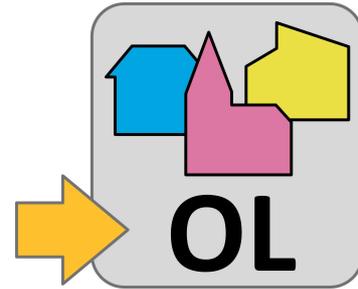
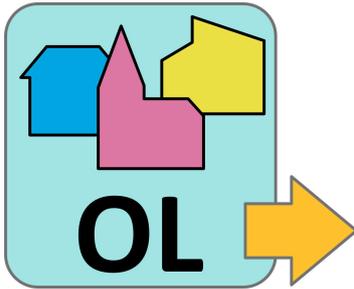
### Gemeindehaus

- Sanierung in Zusammenschau aller Immobilien finanziell nicht leistbar
- Raumangebot in den weiteren Gebäuden der Gemeinde reicht aus, um Gruppen und Kreise aufzunehmen
  - *der KGR wird zu einer Zukunftswerkstatt aller Mitarbeitenden in JvJ einladen*
- Kaufinteresse durch rum.-orth. Gemeinde liegt vor *das ist eine Besonderheit im ländlichen Bereich*
- KGR hat den Vorbeschluss (= Basis-Beschluss) gefasst zu verkaufen
  - *Verkauf, wenn beide Parteien einig werden.*
  - *Bedingung für Verkauf an diese GDE ist Umsetzbarkeit der Ergebnisse der aktuell laufenden Machbarkeitsstudie zur Sanierung der Ulrichskirche.*



# Unser Immobilienkonzept bis heute

*Kirche: bleibt unverändert erhalten.*



**Was wir heute wissen:**

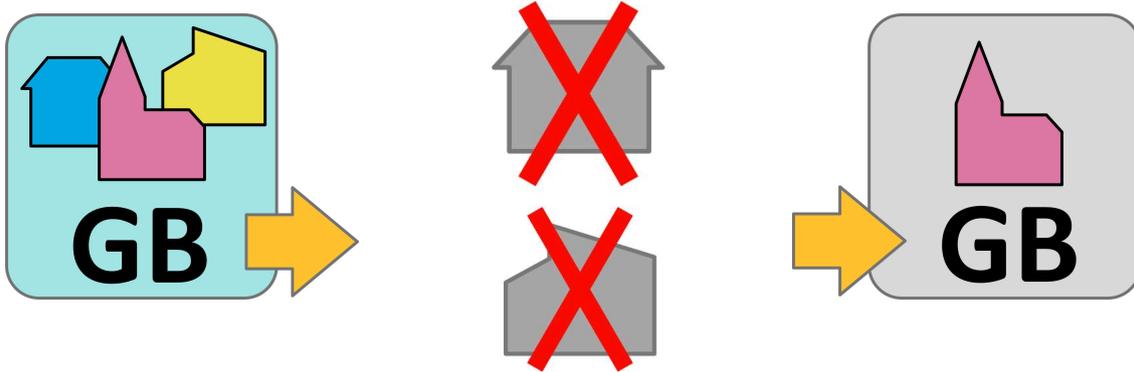
## Gemeindehaus

- Gemeindehaus bleibt erhalten
  - *zentraler Standort in der Mitte der GDE*
  - *Gruppen und Kreise aus anderen Orten werden Aufnahme finden*
  - *Prüfung zur Einrichtung Büro Jugendreferent muss noch erfolgen*
- neu eingerichtetes Gemeindebüro bleibt erhalten
- nächstgelegenes Gemeindehaus für Gemeindeglieder aus Schopfloch und Gutenberg
  - *nach Abgabe der Gebäude in Gutenberg und Schopfloch*
- Sanierung muss abschlossen werden – dann ist Klimaneutralität erreicht (= Förderfähigkeit)



# Unser Immobilienkonzept bis heute

*Kirche: bleibt unverändert erhalten.*



**Was wir heute wissen:**

## Wohnhaus:

- Wird verkauft/abgegeben.

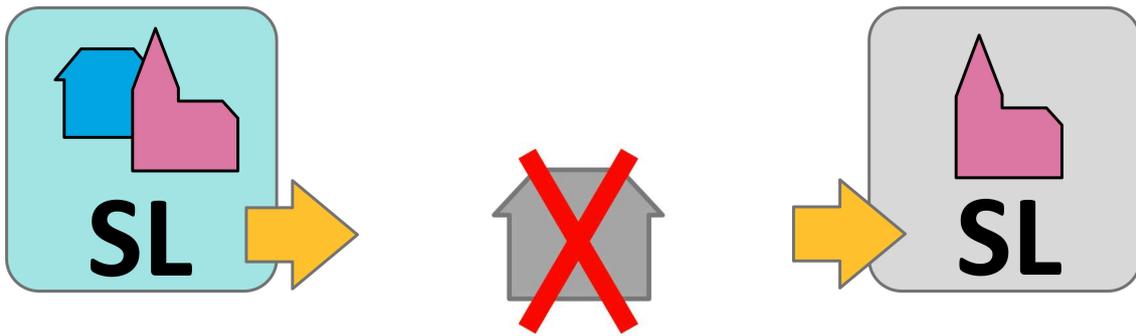
## Gemeindehaus:

- Seitens der Vereine in Gutenberg und der bürgerlichen Gemeinde besteht kein Interesse an der Entwicklung eines Dorfgemeinschaftshauses
- Prüfung Mitnutzung kommunaler Gebäude ist angelaufen.
- Wird verkauft.



# Unser Immobilienkonzept bis heute

*Kirche: bleibt unverändert erhalten.*



**Was wir heute wissen:**

## Grundstück:

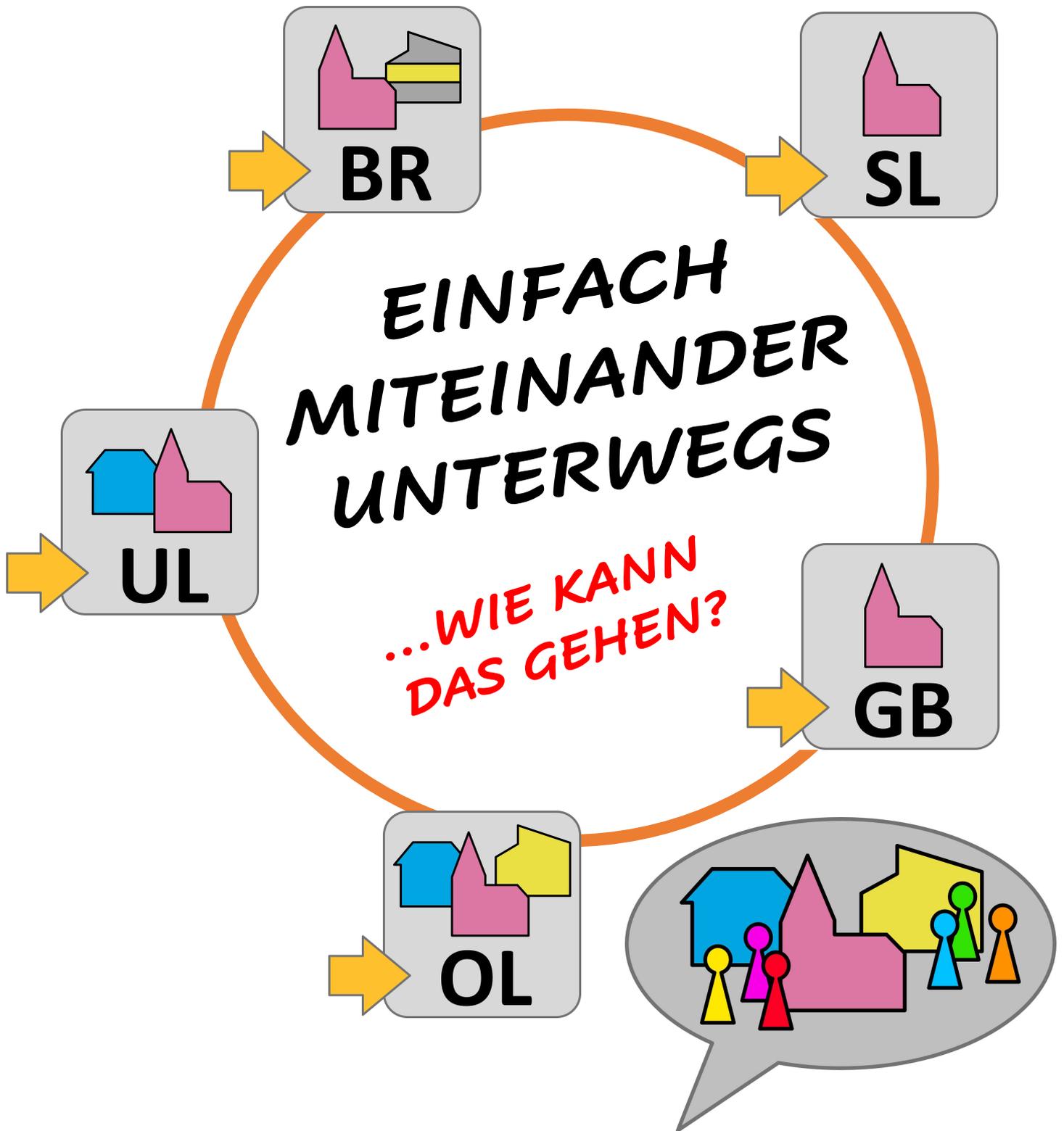
- Soll geteilt werden.
- Unbebautes Teilgrundstück bleibt Eigentum der Kirchengemeinde

## Wohnhaus:

- Wird verkauft.
- Prüfung Mitnutzung kommunaler Gebäude wird fortgeführt/vertieft.
  - *Jungschargruppe findet heute schon in Grundschule statt*

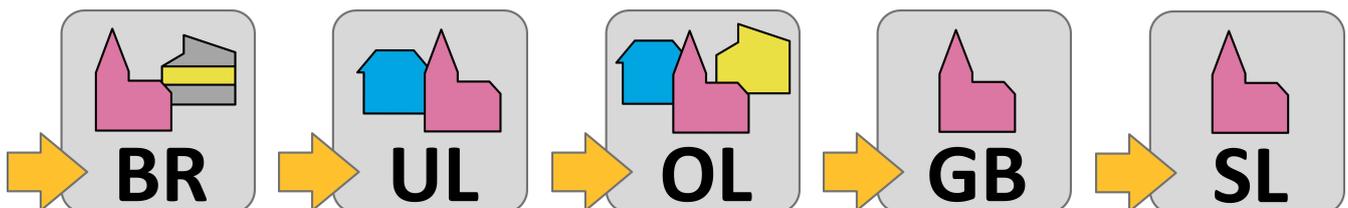
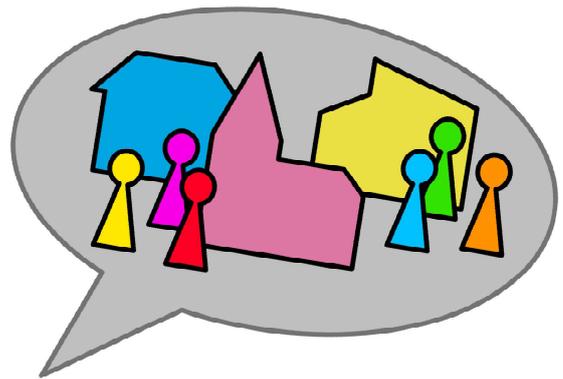


# Unser wahrscheinlicher zukünftiger Gebäudebestand



## Die weiteren konkreten Schritte:

- **Machbarkeitsstudie** läuft
- der **KGR beschließt**, welche Gebäude künftig für das Gemeindeleben und das gottesdienstliche Leben zur Verfügung stehen
- die **Gemeinde und die Öffentlichkeit werden informiert**
- dann wird eine **Zukunftswerkstatt** vorbereitet; zur Mitarbeit sind schon jetzt alle aktiv Mitarbeitenden der Gemeinde und aktiv Interessierte eingeladen!
- ... und dann wird sich der Weg für unsere Julius-von-Jan-Kirchengemeinde weiter entfalten.



# Rückfragen

# Abschluss & Segen

